

Fachtagung VSA 2018: «...denn sie wissen, was sie tun?». Überlieferungsstrategien von Archiven aus Sicht der Nutzung. Panel 2: Bewertung von Sachgeschäften am Beispiel Bauten und öffentliche Infrastruktur. Fallbeispiel Stadtarchiv Luzern

«In der lokalen Lebenswelt ist der städtische Raum einer der bedeutendsten Lebensbereiche. Wie kein anderer spiegelt die Raumgestaltung in ihren vielfältigen Facetten und Erscheinungsformen das Wirken seiner Planer, politischen Entscheider und der für die Durchführung verantwortlichen Personen wider, kein anderer Bereich hat so grosse Auswirkungen auf die Lebensumstände der Bewohner vor Ort, begünstigt oder erschwert die Integration von Personen, beeinflusst ihre Haltung zu ihrem Lebensumfeld, trägt im günstigen Falle zu einer besonderen Identifikation bei.»¹

Angesichts der Bedeutung für die Entwicklung der Stadtgesellschaft und des grossen Auswertungspotenzials durch einen breiten potenziellen Nutzerkreis bis weit in die Bevölkerung hinein rechtfertigt sich ein hoher Dokumentationsgrad. Deshalb verzichtet das Stadtarchiv Luzern bei der Überlieferungsbildung der Baugesuchsakten auf eine Auswahl auf Dossierebene, zumal die Kriterien für eine solche weder sinnvoll operationalisierbar noch langfristig stabil sind.

Hingegen ist eine qualitative Verdichtung der mitunter sehr umfangreichen Dossiers zweckmässig, die in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv und der Provenienzstelle, dem Städtebau, erfolgt. Denn: Nur die Provenienzstelle kennt den Prozess und damit die Dossiers en détail. In der Provenienzstelle ist eine prospektive Bewertung und entsprechende Aufbereitung der Dossiers vor der Ablieferung ans Stadtarchiv möglich. In jedem Fall werden aufbewahrt:

- Baubewilligung Stadt, allenfalls Kanton
- Pläne
- Baubeschrieb
- Vernehmlassung und Entscheide (verdichtet auch in den Erwägungen der Baubewilligung)
- Einsprachen und Gerichtsurteile (verdichtet auch in den Erwägungen der Baubewilligung)
- Gebührenberechnungsblatt (Interesse von Seiten der aktenproduzierenden Stelle)
- Fotos

¹ Peter K. Weber: Das Überlieferungsfeld Stadt und Raum. Dokumentationsziele, Registraturbildner und Quellen. In: Marcus Stumpf / Katharina Tiemann (Hg.): Häuser, Straßen, Plätze: Der städtische Raum in der archivischen Überlieferungsbildung. Münster 2014, S. 15